

Zwangsvollstreckungsrecht

Pohlmann / Schäfers

2021

ISBN 978-3-406-66893-7

C.H.BECK

Zwangs- vollstreckungsrecht

von

Dr. Petra Pohlmann

o. Professorin
an der Universität Münster

und

Dr. Dominik Schäfers, LL. M.

Privatdozent
an der Universität Münster

beck-shop.de
2021
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitervorschlag: *Pohlmann/Schäfers ZwangsVollstrR Rn. ...*


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN Print 978 3 406 66893 7
ISBN E-Book 978 3 406 75931 4

© 2021 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Satz: Fotosatz H. Buck
Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen

Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Das Buch wendet sich an Studierende und vermittelt ihnen Grundwissen im Zwangsvollstreckungsrecht. Es ist auch geeignet für Referendare, die einen Einstieg in dieses Rechtsgebiet suchen.

Das Zwangsvollstreckungsrecht beschäftigt sich mit der Frage, wie der Gläubiger seine privatrechtlichen Ansprüche gegen den Schuldner zwangsweise durchsetzen oder sichern kann. Es steht insofern in engerer Beziehung zum materiellen Recht als das Recht des Erkenntnisverfahrens und erschließt sich daher auch für Studierende leichter als letzteres.

Das Buch behandelt zum einen den Pflichtstoff, der in den meisten Bundesländern die allgemeinen Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung, die Arten der Zwangsvollstreckung und die Rechtsbehelfe (teils nur eine Auswahl derselben) umfasst, sich teils aber auch auf den vorläufigen Rechtsschutz erstreckt. Für Studierende im Schwerpunktbereich gibt das Buch einen ersten Überblick über die von ihnen zusätzlich zu beherrschenden Materien. Daher werden etwa auch das Klauselverfahren und das Insolvenzrecht (letzteres in Grundzügen) erläutert.

Zur Arbeit mit dem Buch seien einige Hinweise gegeben: Die **Beispielfälle** sind so aufgebaut, dass ein Sachverhalt geschildert wird und sich eine Frage anschließt. Bitte versuchen Sie zunächst selbst, die Fallfrage anhand des Gesetzes zu lösen. Auch wenn Ihnen die ZPO noch nicht vertraut ist, lernen Sie so effektiver, als wenn Sie die Lösung und die zitierten Normen nur lesen. Das Hineindenken in die Fälle kostet Zeit, schult aber den Umgang mit verschiedenen Sachverhalten und mit noch unbekanntem Normen, auch etwa für die mündliche Prüfung. Hilfreich ist es, eine Skizze mit Beteiligten und Rechtsbeziehungen anzufertigen. Zudem üben Sie es, mit Fallfragen verschiedener Art umzugehen, was für Klausuren aus dem Zwangsvollstreckungsrecht typisch ist (zum Beispiel: Ist die Zwangsvollstreckung zulässig? Kann sich der Dritte gegen die Vollstreckung wehren?). Wichtige Problemkreise sollten Sie vertieft erarbeiten, indem Sie besprochene Entscheidungen, Abschnitte aus größeren Lehrbüchern sowie einzelne der am Ende der Kapitel gegebenen Literaturhinweise nachlesen.

Die **systematischen Übersichten** sollen zum Teil lediglich bestimmte Lerninhalte visuell veranschaulichen. Ganz überwiegend sollen sie gesetzliche Strukturen deutlich machen. Hier gilt, dass diejenigen Übersichten Ihnen am meisten helfen werden, die Sie sich selbst erarbeiten oder zumindest selbst rekonstruieren.

Ihre Antworten auf die **Kontrollfragen** am Ende des jeweiligen Kapitels sollten Sie kurz stichwortartig notieren, bevor Sie im Anhang die Lösung nachlesen.

Hinweise dazu, wie bestimmte Probleme in der **Klausur** zu behandeln sind, finden sich über das ganze Buch verstreut (s. im Sachregister unter „Klausur“). Zwei **Musterklausuren** mit Lösung enthält der Anhang des Buches.

Während der Entstehungszeit des Buches haben uns vor allem die Herren Wiss. Hilfskraft *Markus Diekmann*, Wiss. Mitarbeiter *Eric Dorn* und stud. jur. *David Schütte* intensiv unterstützt. Weitere Hinweise verdanken wir der kritischen Lektüre des Manuskripts durch Herrn stud. jur. Dipl.-Rpf. (FH) *Jens Herrmann*. Herr stud. jur. *Christian Grunau* und Frau stud. jur. *Merle Nikolai* haben sich der Druckfahnen angenommen, das Sachverzeichnis haben Frau Wiss. Mitarbeiterin *Tabea Lotz* und Herr stud. jur. *Clemens Dembinski* betreut. Wir danken ihnen für ihren Einsatz.

Das Buch ist auf dem Gesetzesstand vom 30.6.2021. Ausbildungsrelevante Rechtsprechung und Literatur sind bis zum 30.6.2021 berücksichtigt.

Münster, im Juli 2021

Petra Pohlmann und Dominik Schäfers


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XIX
§1. Einführung	1
I. Begriff und Funktion der Zwangsvollstreckung	1
II. Rechtsquellen des Zwangsvollstreckungsrechts	3
III. Öffentliches Recht oder Privatrecht	4
IV. Abgrenzung des Zwangsvollstreckungsverfahrens	5
V. Sachnähe zum Privatrecht	6
VI. Überblick über die Arten der Zwangsvollstreckung	6
VII. Beteiligte und Vollstreckungsorgane	7
1. Vollstreckungsgläubiger und Vollstreckungsschuldner	7
2. Dritte	8
3. Vollstreckungsorgane	8
VIII. Rechtsverhältnisse zwischen den Beteiligten	10
1. Das Antragsverhältnis	11
2. Das Eingriffsverhältnis	11
3. Das Vollstreckungsverhältnis	13
IX. Kontrollfragen	14
§2. Die Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	15
I. Die allgemeinen Verfahrensvoraussetzungen	15
1. Deutsche Gerichtsbarkeit	15
2. Zulässigkeit des Rechtswegs	16
3. Zuständigkeit des Vollstreckungsorgans	16
4. Antrag des Gläubigers	17
5. Parteifähigkeit	17
6. Prozessfähigkeit	18
7. Prozessführungsbefugnis	19
8. Rechtsschutzbedürfnis	20

II. Die allgemeinen Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung . . .	21
1. Vollstreckungstitel	21
2. Vollstreckungsklausel	32
3. Zustellung	38
III. Die besonderen Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung . . .	41
1. Ablauf des Kalendertages (§ 751 Abs. 1 ZPO)	41
2. Nachweis der Sicherheitsleistung (§ 751 Abs. 2 ZPO)	42
3. Zug um Zug zu bewirkende Leistung des Gläubigers	43
IV. Die Vollstreckungshindernisse	45
1. Vollstreckungshindernisse nach § 775 ZPO	45
2. Eröffnung des Insolvenzverfahrens (§ 89 InsO)	47
3. Vollstreckung gegen den Erben vor Erbschaftsannahme	47
4. Vollstreckungsverträge	48
V. Kontrollfragen	49
§ 3. Die Arten der Zwangsvollstreckung	52
I. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen – Überblick	53
II. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in bewegliche körperliche Sachen	54
1. Die Voraussetzungen der Pfändung	54
2. Die Gläubigeranfechtung	61
3. Die Durchführung der Pfändung	66
4. Die Wirkungen der Pfändung	68
5. Die Verwertung	75
6. Die Auskehr des Erlöses	78
III. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in Forderungen und andere Vermögensrechte	80
1. Die Vollstreckung in Geldforderungen	80
2. Die Vollstreckung in besondere Geldforderungen	94
3. Die Vollstreckung in Ansprüche auf Herausgabe oder Leistung von Sachen	96
4. Die Vollstreckung in andere Vermögensrechte	99
IV. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in das unbewegliche Vermögen	106
1. Überblick	106
2. Die Zwangsversteigerung	108
3. Die Zwangsverwaltung	114
4. Die Zwangshypothek	116

V. Die Zwangsvollstreckung zur Erwirkung der Herausgabe von Sachen und zur Erwirkung von Handlungen und Unterlassungen	117
1. Die Zwangsvollstreckung zur Herausgabe oder Leistung von Sachen	118
2. Die Zwangsvollstreckung zur Erwirkung von Handlungen	121
3. Die Zwangsvollstreckung zur Erwirkung von Unterlassungen und Duldungen	126
4. Die Verurteilung zur Abgabe einer Willenserklärung	129
VI. Gerichtsvollzieherbefugnisse, Vermögensauskunft und Schuldnerverzeichnis	130
1. Rechte und Pflichten des Gerichtsvollziehers	130
2. Vermögensauskunft	131
3. Schuldnerverzeichnis	132
VII. Kontrollfragen	133
§4. Rechtsbehelfe	135
I. Formelle Einwendungen gegen die Durchführung der Zwangsvollstreckung	136
1. Die Vollstreckungserinnerung (§ 766 ZPO)	136
2. Die sofortige Beschwerde (§ 793 ZPO, § 11 Abs. 1 RPflG)	146
3. Die Rechtspflegererinnerung (§ 11 Abs. 2 RPflG)	150
4. Die Grundbuchbeschwerde (§ 71 GBO)	152
II. Materielle Einwendungen gegen die Durchführung der Zwangsvollstreckung	154
1. Die Vollstreckungsabwehrklage (§ 767 ZPO)	154
2. Die Drittwiderspruchsklage (§ 771 ZPO)	167
3. Die Klage auf vorzugsweise Befriedigung (§ 805 ZPO)	179
III. Vollstreckungsschutz gem. § 765a ZPO	182
1. Zweck und Abgrenzung	182
2. Zulässigkeit	183
3. Begründetheit	183
4. Verfahren, Entscheidung, Rechtsbehelfe	183
IV. Rechtsbehelfe im Klauselverfahren	184
1. Die Rechtsbehelfe des Gläubigers	184
2. Die Rechtsbehelfe des Schuldners	186
V. Kontrollfragen	189

§5. Einstweiliger Rechtsschutz	192
I. Funktion, Abgrenzung und Arten	192
II. Arrest	194
1. Voraussetzungen	195
2. Verfahren, Entscheidung und Rechtsbehelfe	197
3. Vollziehung des Arrestbefehls	199
III. Einstweilige Verfügung	200
1. Arten	200
2. Verfahren, Entscheidung und Rechtsbehelfe	203
3. Vollziehung der einstweiligen Verfügung	204
IV. Schadensersatz nach §945 ZPO	204
V. Kontrollfragen	205
§6. Einführung in das Insolvenzrecht	207
I. Begriff und Ziele	207
II. Verfahrensbeteiligte	208
1. Insolvenzschuldner	208
2. Gläubiger	209
3. Insolvenzverwalter	213
4. Insolvenzgericht	214
III. Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens	214
1. Zulässigkeit des Insolvenzantrags	214
2. Begründetheit des Insolvenzantrags	215
3. Eröffnungsbeschluss, Sicherungsmaßnahmen	217
IV. Wirkungen der Verfahrenseröffnung	217
1. Beschlagnahme	217
2. Wirkungen der Beschlagnahme	218
3. Prozessführungsbefugnis	219
4. Einzelzwangsvollstreckung	219
5. Schwebende Verträge	219
6. Möglichkeit der Aufrechnung	220
V. Insolvenzanfechtung	220
1. Rechtshandlung vor Verfahrenseröffnung	220
2. Gläubigerbenachteiligung	221
3. Anfechtungsgrund	221
4. Geltendmachung und Wirkung der Anfechtung	223
VI. Typischer Ablauf des eröffneten Verfahrens im Überblick	223
VII. Kontrollfragen	224

§ 7. Antworten auf die Kontrollfragen	226
§ 8. Aufbauschemata: Rechtsbehelfe	240
I. Vollstreckungserinnerung (§ 766 ZPO)	240
II. Sofortige Beschwerde (§ 793 ZPO)	241
III. Rechtspflegererinnerung (§ 11 Abs. 2 RPflG)	241
IV. Grundbuchbeschwerde (§ 71 GBO)	242
V. Vollstreckungsabwehrklage (§ 767 ZPO)	242
VI. Drittwiderspruchsklage (§ 771 ZPO)	243
VII. Klage auf vorzugsweise Befriedigung (§ 805 ZPO)	243
§ 9. Musterklausuren mit Lösungen	244
Klausur 1	244
Klausur 2	250
Sachverzeichnis	259